

# Curriculum vitae

## Mag. Dr. Peter Deinhammer

### PERSONALIA:

Geb. 25. Februar 1971 in Wels/OÖ

seit 2000 verheiratet mit Monika Deinhammer-Waldhör (Musikerin)

Kinder: Anna (2000), Georg (2003), Stephan (2005), Ilia (2008)



### AUSBILDUNGEN:

- Handwerkslehre in den Berufen Schlosser und Schmied (1986-1991)
- Studium IGP Orgel u. Klavier (bei August Humer u. Johannes Marian, Bruckner-Konservatorium Linz, Abschl. 1997)
- Studium Musiktheorie, Analyse und Musikjournalismus (bei Clemens Kühn, Musikhochschule Dresden, 1998/99)
- Diplomstudium Musikwissenschaft und Kunstgeschichte (Universität Salzburg/Wien, Abschl. 2007, mit Auszeichnung)
- Doktoratsstudium Philosophie (St.R. Musikwissenschaft, Universität Wien, Abschl. 2008, mit Auszeichnung)

### WISSENSCHATLICHE TÄTIGKEITEN:

- Wissenschaftlicher Leiter des Musikarchivs im Stift Lambach (ab 2002)
- Integration des Lambacher Archivbestandes in die internationale Handschriften-Datenbank RISM, Zentrale Frankfurt/M.
- Forschungsschwerpunkt: Musikgeschichte Oberösterreich
- Evidenzbasierte Rekonstruktion der mitteltönigen Temperatur an der Silbermann-Orgel in Helbigsdorf (Kreis Freiberg, Sachsen/BRD, 1999)
- Fachbeirat im OÖ-Volksliedwerk
- Fachbeirat am Anton-Bruckner-Institut-Linz (ABIL)
- Ständiger Betreuer von Bachelor- und Diplomarbeiten an der PH-Linz
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität Graz im Projekt „Dialektkulturen im bairisch-oberösterreichischen Sprachraum im 18. Jahrhundert (FWF-Projekt, 2010-2013)
- Forschungs- und Entwicklungsarbeit zu den kultur- und bildungsrelevanten Aspekten im Handwerk (Schulentwicklungskonzept „Werkschule“)

### KÜNSTLERISCHE TÄTIGKEITEN:

- Auftritte als Pianist, Organist, Cembalist, Chor- und Orchesterleiter, Korrepetitor und Liedbegleiter, Komponist und Opernregisseur, Mitwirkung bei Film- Video- und Theaterproduktionen (u.a. mit Herbert Prikopa und Ruth Drexel), mehrere CD-Einspielungen.
- Musikalischer Leiter am Barocktheater Lambach (ab 2003) , Arbeitsschwerpunkt: Wiederaufführung der Werke P. Maurus Lindemayrs und anderer barocker Theatermacher.
- Gründung des Theaterorchesters LamBacchus Amandus
- Organist und Kirchenmusiker an der Dreifaltigkeitskirche Stadl-Paura (seit 1996)
- Organist und Kantor mehrerer evang.-luth. Kirchgemeinden in Sachsen (1998/99)
- Leiter des Männergesangsvereines 1846 Lambach (1991 - 2013, mit Unterbrechungen), mit besonderer Pflege der Originalliteratur des 19. Jahrhunderts und z.T. unkonventionellen Aufführungskonzepten, z.B. ein Mittelalterfest für alle Sinne: „Lass rummergahn, guets Weinlein - Musick, Tanz und allerley Gaumenfrewden“ (in hist. Kostümen, mit mittelalterlicher Bewirtung des Publikums, gemeinsam mit Schauspielern des Lambacher Barocktheaters und dem Salzburger MA-Ensemble „Dulamans Vrödenton“), oder das Programm „Heldengedenken“, eine augenzwinkernde Abhandlung über die Geschichte des Männerchorwesens, inszeniert auf einem Baugerüst, mit Strohpuppen, Feuerwehrmännern, Fanfaren, Diashow und Dialektliteratur (von und mit Hans Kumpfmüller), u.a.
- Umfassende Restaurierung, bzw. architektonische Neugestaltung und Revitalisierung zweier historischer Gebäude in Lambach (ehem. Sandwirthshaus und ehem. Kaiser-Franz-Josefs-Krankenhaus), Investitionsvolumen: ca. EUR 700.000,--
- Gestaltung eines Kulturlehrpfads zu den Lambacher Profanbaudenkmäler

- Konzeption eines Museums für den Oberösterreichischen Expressionismus-Künstler Aloys Wach (1892-1940) in dessen Geburtsort Lambach

#### PÄDAGOGISCHE TÄTIGKEITEN:

- Unterrichtstätigkeiten an diversen Landesmusikschulen in Oberösterreich (1993-1998: Kirchdorf/Schlierbach; 1999-2004: Wels, Leonding und Grünburg/Steinbach an der Steyr), pädagog. Interessenschwerpunkt „Gruppenunterricht am Klavier“ mit begleitendem Musiktheaterprojekt „Das verzauberte Reh“ (Wels, 2002/03)
- Volle Lehrverpflichtung am Institut für Ausbildung literarischer LehrerInnen an der Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz (ab 2000). Arbeitsschwerpunkte: Klavierpraxis und Interdisziplinärer wissenschaftlicher Diskurs
- 2011 Gründung des privaten Bildungshauses ProDiagonal in Lambach, mit Schwerpunkt Kulturvermittlung, Regionale Entwicklung und Neue Gesellschaftskonzepte, sowie allgemeine Erwachsenenbildungsthemen. [www.prodiagonal.at](http://www.prodiagonal.at)
- Erarbeitung eines Curriculums für Sekundarstufe 1 mit Schwerpunkt „Umwelthandwerk & Basisökonomie“ (ab 2013)
- Priv. Schmiede-Kurse für Kinder & Erwachsene (2012-2014)
- Erarbeitung des Handwerklichen Freizeitprogrammes „ZwuK“ nach dem Slogan „Handwerk verbindet Zweck und Kultur“, in den Bereichen Holz, Eisen, Textil & Keramik (ProDiagonal, ab Herbst 2014)
- Spezialkurseangebote für Freie Schulen zu den Themen Musik, Musikgeschichte, Kunstgeschichte und Allgemeine Geschichte

#### ADMINISTRATIVE bzw. ORGANISATORISCHE TÄTIGKEITEN:

- Organisatorischer Gesamtleiter der Montessori-Bildungseinrichtung SONNENHAUS (Kindergarten und Schule) in Lambach (2005-2009)
- Vorstandsbeirat und Mitarbeiter in der AG Personal derselben Einrichtung (2010-2012)
- Mitarbeiter in der AG Elternfortbildung derselben Einrichtung (ab 2010)
- Verwaltung des Bildungshauses ProDiagonal (ab 2011)
- Vermietung und Verwaltung von ca. 1.800m<sup>2</sup> Wohn- und Geschäftsflächen
- Vizepräsident des Dachverbandes für Schulen in freier Trägerschaft in Oberösterreich (DFSO), ab 2012

#### KULTURMANAGEMENT:

- Seit 1995 Organisation und Gestaltung von freien Konzerten, Konzertreihen und Musiktheaterprojekten
- 1998/99 Musikrezensent der deutschen Tageszeitung „Dresdner Neueste Nachrichten“
- 2006 Gründung der eigenen Veranstaltungs- und Publikationsplattform PRO DIAGONAL
- Seit Mai 2007 Organisation der Gesamtauführung der Werke Ludwig van Beethovens (Großprojekt über 10 Jahre)
- 2012/13 Entwicklung der Initiative „Mensch als Maß“, ein interdisziplinäres Kultur,- Bildungs,- und Wirtschaftskonzept für die Region Lambach
- 2013 Entwurf des Themenweges „Pferde & Handwerk“ zur OÖ Landesausstellung 2016 (Mensch und Pferd)
- Ständige Kontaktpflege zu Vertretern der Politik, sowohl auf kommunaler, als auch auf Landesebene
- Mitglied des Gemeinderates in Lambach, Kulturausschuss u. Ausschuss für Ortsentwicklung
- Anlassbezogene Kontakte zu Vertretern der Wirtschaft zwecks Lukrieren von Sponsorgeldern
- Medienkontakte, Interviews und Pressekonferenzen
- Grundverständnis für Grafik und Gestaltung von Werbematerialien

#### PREISE:

- Auslandsstipendium des Landes Oberösterreich (1998/99)
- Fond der Landeshauptstadt Salzburg zur Förderung von Kunst, Wissenschaft und Literatur (für Diplomarbeit, 2005)

## PUBLIKATIONEN (Auswahl)

- Beniamin Ludwig Ramhaufski – zur Biographie eines kaum bekannten Musikers aus Oberösterreich; in: Beiträge zur oö Landeskunde, Jg. 60, Heft 1/2, Linz 2006.
- Musikalische Chamäleons im Stift Lambach. Komponisten zwischen Liturgie und Theater.; in: Vierteltakt – Das Kommunikationsinstrument des oö. Volksliedwerkes, Linz 2006.
- P. Romanus Weichlein – Die Lambacher Dokumente.; in: „Streifzüge“ – Beiträge zur oö Musikgeschichte, Linz 2007
- Zur Musikgeschichte der ehemaligen Jesuitenresidenz Traunkirchen.; in: „Höllgang“ – Sprache und Musik. Ergebnisse einer Feldforschung im Hölleengebirge, Linz 2008
- Joseph Balthasar Hochreither: Missa ad multos annos (Lambach 1705); Edition und Kritischer Bericht, Denkmäler der Tonkunst in Salzburg, im Druck.
- Beniamin Ludwig Ramhaufski: Missa Erenberti á 23 (Kremsmünster 1670); Musikverlag Peter Lechl in Passau, im Druck.
- Joseph Balthasar Hochreither (1669-1731) Eine Biographie. Mit besonderer Berücksichtigung seines Wirkens im Benediktinerstift Lambach; Saarbrücken 2009
- 32 Kopfsätze zu den 32 Klaviersonaten Beethovens (als Konzerteinführungen, publiziert unter dem Pseudonym Rainer Siebenzwang); Lambach 2011
- miä wölln ins dö zeit mit'n singä vätreibn - Ernest Frauenbergers Klavierlieder zu Dialekttexten von Maurus Lindemayr. Ein kommentiertes Singbuch. Hg. von Peter Deinhammer und Christian Neuhuber, Bibliothek der Provinz, Weitra 2013.
- „[...] was die Welt im Innersten zusammenhält.“ - Interdisziplinäre Studie zur schriftlosen Tradierung von Musik und zur Entstehung von musikalischem Allgemeingut. Graz 2014 (im Druck)

## VORTRÄGE (Auswahl):

- Musik – ein Vehikel zu europäischer Identität? (Pädagogische Hochschule Linz, 2007)
- „Reise zu den Stützmauern der Fassaden“ – Zur Architekturgeschichte des Lambacher Marktplatzes (2006 - 2008)
- Bruckner und die klösterliche Welt (Bruckner-Symposium, Brucknerfest Linz, 2008)
- Salzburger Hofmusiker zu Gast im Stift Lambach (Jahrestagung der Görres-Gesellschaft Bonn, Salzburg 2009)
- Die Musiksammlung der Benediktiner von Lambach: Rekonstruktionsversuch von Provenienz und Bedarf (Symposium der Österreichische Superiorenenkonferenz, Stift Göttweig, 2011)
- Bruckner auf Reisen (Anton-Bruckner-Institut Linz, Jahrestagung in Ebrach, Deutschland 2011)
- Sonderführungen zu allen Sehenswürdigkeiten im Stift Lambach

## KOMPOSITIONEN:

- Schauspielmusik zu „GRILLPARZER – Rückblick auf ein misslungenes Leben“ Ein Theatermonolog von D.A.M. Lechner (Besetzung: Klavier u. Schlagwerk, UA: Lambach, 21.11.2003)
- Schauspielmusik zu „Wer hat Angst vor Virginia Woolf“ von Edward Albee (Bes.: 6 Violinen, UA: Lambach, 18.3.2005)
- Rekonstruktion der Arien zum barocken Singspiel „Der kurzweilige Hochzeitsvertrag“ von P. Maurus Lindemayr, Lambach 1769, für Erzherzogin Marie Antoinette (Bes.: div. Gesang, 2 Viol., 2 Hörner u. Basso, UA: Lambach, 14.10.2006)
- „fergiss feines flehen – fier figaro frätzen“ – Schauspielmusik zu „Der tollste Tag“ von Peter Turrini (Bes.: Holzbläserquartett, UA: Mettmach, 18.4.2008)
- Schauspielmusik zu „Kein Platz für Idioten“ von Felix Mitterer (Bes.: Akkordeon und Percussion, UA: Lambach, 9.4.2010)
- Div. Vor- Zwischen- und Nachspiele, sowie Coupletmusik und Arrangements zu Komödien von Johann Nestroy
- Tiroler Herbergslied (Text: Fanny Wibmer-Pedit) – Singspiel für Kinderchor mit Stöcken und 2 Sprecher (UA: Mulda/Sachsen, 12.12.1998)
- Sieben Brüche – für Orgel u. Schlagwerk (1999, nicht vollendet)
- „Los frau/Sag an, herzlieb“ (Text: Oswald v. Wolkenstein) – für Männerchor und Klavier
- Psalm 122 „Preiset den Herrn zu aller Zeit“ für Sopran, Tenor u. Orgel (UA: Tulln, 16. 7. 2004)
- Große Festfanfare – für Symphonisches Blasorchester (UA: Puchkirchen/Trattberg, 6. 7. 2007)
- ALEA – die neun tontafeln des ktesibios – für Orgel (linz09, UA: Linz Alter Dom, 21.10. 2009)
- Jiddish Walz – für Klavier (2014)

## HOBBY:

- Reiten